

Altländer Yachtclub e.V.

**Jahreshauptversammlung des Altländer Yachtclub e.V.
am 17. Februar 2022 um 20.00 Uhr
als virtuelle Versammlung: Programm „Zoom“**

Protokoll

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Axel Grißmer, begrüßt die Teilnehmer zu der zweiten virtuellen Versammlung in seiner Eigenschaft als Versammlungsleiter um 20:00 Uhr.

Der Vorstand hat satzungsgemäß eingeladen. Die Einladung erfolgte schriftlich an alle Mitglieder.

Swantje gibt bekannt, dass 69 Teilnehmer an der Zoom-Jahreshauptversammlung teilnehmen, von denen 66 stimmberechtigt sind.

Nach der offiziellen Eröffnung folgt die Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Frithjof Eichinger am 07. August 2021

Dr. Holger Rosenblatt am 24. November 2021

TOP 2 Vorstellung der neuen Mitglieder

Als neue Mitglieder im Verein wurden aufgenommen:

Christian Brodersen

Frens Ehlers

Sven Gräpel

Silke Höck

Nils Neubauer

Bernd Rasenack

Ernst-Otto Schuldt

Joachim Unshelm

Fiona Leonie Gräpel

Greta Junge

Fenja Krüger

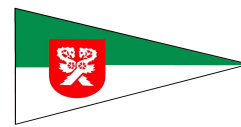
Bjarne Rieper

Johannes Ropers

Johanna Tolasch

Ella Völkers

Axel stellt die einzelnen Mitglieder vor und heißt sie im Verein herzlich willkommen.



TOP 3 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2021

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021 stand auf der AYC Homepage zur Einsicht und wurde zusätzlich auf Wunsch der Mitglieder per E-Mail verschickt.

Vor diesem Hintergrund fragt Axel die Versammlung, ob wir auf die Verlesung des Protokolls 2021 verzichten können. Die Versammlung stimmt einstimmig dafür, dass auf die Verlesung des Protokolls verzichtet werden kann.

Axel fragt die Versammlung, ob das Protokoll 2021 in der vorliegenden Form genehmigt werden kann.

Bei zwei Enthaltungen wird das Protokoll 2021 einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht des Vorstandes

Der Bericht wird vom 1. Vorsitzenden verlesen.

- Die neuen Pfähle sind von Dezember 2021 bis Ende Januar 2022 durch die Firma PAN-Pontonanlage Norderelbe gesetzt worden. Die Kosten für die Arbeiten betragen 165.000,- €. Axel bedankte sich bei Reinhard für die Planung und Überwachung der Arbeiten.
- Axel hat mit dem Oberdeichrichter Wilhelm Ulferts über die zukünftige Deicherhöhung (neue Bestickhöhe NN+9,20 m) gesprochen. Überfahrten, Schleuse und das Mövenest müssen neugebaut werden. Im Sommer 2022 ist ein Ortstermin am Hafen geplant, an dem wir unsere Belange frühzeitig mit den Planern besprechen wollen, damit diese in die Planung der Deicherhöhung/-verbreiterung einfließen können.
- Es ist ein neuer Trecker angeschafft worden, der den kleinen Trecker ersetzt hat.
- Die Homepage muss angepasst und die Software erneuert werden. Bendt Rieper wird diese Arbeit übernehmen, vielen Dank dafür im Voraus. Besonderen Dank gilt Dieter Stelljes, der die Homepage vor Jahren erstellt, betreut und gepflegt hat.
- Am 18. September 21 haben wir das 50ste Vereinsjubiläum nachgefeiert, weitere Details werden später von Swantje und Christian mitgeteilt. Ihnen und allen Helfern gilt unser besonderer Dank. Es war ein gelungener und unvergesslicher Abend.
- Die nächste Ausbaggerung des Hafens ist Anfang März durch den Spüler „BURAN“ geplant. In dem Zuge teilt Axel mit, dass der AYC das zweite Mal Geld (2.460,-€) aus dem Elbefond bekommen hat.

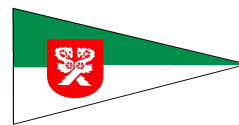
TOP 5 Kassenbericht

Der Kassenbericht für das Jahr 2021 wird vom 3. Vorsitzenden und Kassenwart, Andreas Benkert, verlesen (der Bericht liegt dem originalen Protokoll bei).

Der Verein hat zum 01.01.2022 insgesamt 248 Mitglieder (183 Erwachsene, 62 Jugendliche und 3 Surfer). Das ist ein Plus von 14 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr.

Andreas bedankt sich bei den Betreuern der Jugendgruppen, denn ohne ihren besonderen Einsatz hätten die Jugendgruppen nicht so einen hohen Zulauf.

Die Versammlungsteilnehmer haben keine weiteren Fragen an den Kassenwart.



TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde von Ulf Pleßmann und Thomas Augustin durchgeführt. Der Bericht wird von Thomas verlesen. Thomas weist darauf hin, dass die Überprüfung Corona-Konform durchgeführt wurde und dass Andreas die zu prüfenden Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Es wurde der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt. Der schriftliche Bericht vom 14.02.22 über die Kassenprüfung liegt dem Protokoll bei.

TOP 7 Abstimmung zur Entlastung Vorstand

Thomas stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Dieser erfolgt bei einer Enthaltung einstimmig.

TOP 8 Berichte der Warte

Hallenwart

Torsten berichtet, dass im Herbst das Unkraut um die Halle im Rahmen des Arbeitsdienst entfernt wurde und dass die Feuerlöscher der Mitglieder gewartet werden konnten. Im Frühjahr geht es mit der Unkrautbekämpfung werden, ferner soll die Beleuchtung in der Halle überprüft und zwei Lichtplatten an der Westseite der Halle erneuert werden.

Torsten bittet darum, wenn jemand beim Waschen seines Bootes im Herbst mit drei Hochdruckgeräten anrückt, dann muss er auch für die entsprechende Verteilung und Anschlüsse selbst zu sorgen.

Stegwart

Die Mitglieder haben im vergangenen Jahr 380 Arbeitsstunden geleistet, um die Anlage in stand zu halten. Gunnar bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement in der Zeit in der alles ein bisschen anders war.

2022 hoffe er, dass alles wieder in normalen Bahnen laufen wird und der erste Arbeitsdienst am 05. März beginnen kann. Es gibt wieder viele Dinge zu erledigen, wie z.B. die Ausrichtung der Steganlage aufgrund der neu gesetzten Pfähle.

Abläufe- und Gerätewart

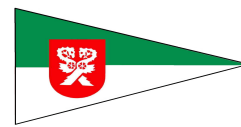
Reinhardt berichtet, dass die Firma PAN Anfang Dezember ihre Baustelle eingerichtet und nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Tausch der Pfähle Ende Januar fertig geworden ist.

Die Pfähle sind jetzt 1,5 m länger geworden, so dass die zu erwartenden höheren Wasserstände kein Problem mehr darstellen sollten.

Zum Abschluss sind noch die T-Laufschienen, die die Stege an der Spundwand halten, zu verlängern.

Der Bagger ist für die Schickräumung bestellt und soll vor dem Ausschwimmen des Beton-schlengels fertig werden.

Es sind alle Kräne und Landbagger zu den geforderten Terminen geordert und bestätigt. Bestellte Ersatzteile für die Stege sind bestellt und sollten rechtzeitig vor Ort sein.



Jugendwart und Jüngstenwart

Die Berichte des Jugendwartes, Peter Rieper und des Jüngstenwartes, Kay Oestmann, sind zusammengefasst.

Peter berichtet, dass 65 Jugendliche im Alter von 6-21 Jahren in der Jugendabteilung zugehörig sind. Das ist ein unveränderter Stand gegenüber dem Vorjahr. Allerdings hat sich der Altersschnitt etwas nach unten verschoben. Aktuell haben sich sehr viele Kinder auf dem Teich, während die „älteren“ wegen Arbeit und Studium weniger aktiv sind. Natürlich besteht die Sorge, dass wir durch die Pandemie dann doch Abgänge zu verzeichnen haben. Nicht zuletzt wegen Corona ist Peter in engem Kontakt mit den Jugendwarten der benachbarten Vereine von Lühe und Este. Alle haben aktuell sehr ähnliche Probleme, aber es war sehr hilfreich sich über die Einschränkungen auszutauschen. Die Krise hat insofern auch etwas Gutes und sie werden weiter in Kontakt bleiben – auch in Bezug auf eventuell gemeinsame Aktionen.

Die gesetzlichen Pandemie-Regelungen haben ein Training erst spät in der Saison 2021 zugelassen. Die Beteiligung der Kinder war sehr groß, denn endlich durften sie mal wieder draußen und in der Gesellschaft mit anderen Kindern etwas unternehmen.

- Auf dem Binnenteich konnten die alten Hasen den Neuankömmlingen einiges beibringen und fast jeden Mittwoch wurde ein neuer Opti getauft.
- Auf der Elbe hatten sie dieses Jahr öfters Pech mit der Tide: Das Wasser war so weit abgelaufen, dass ein Slippen der Boote nicht möglich war und das Training auf dem Wasser daher leider öfters ausfallen musste.
- Die Ausfahrt an die Schlei mussten sie leider absagen.
- Die Sommerausfahrt der „Uns Günther“ mit ihrer Stammbesatzung fand wie gewohnt statt. Einen Bericht dazu steht in der „Rüm Hart“.
- Ergänzend dazu möchte Peter hier einer Bitte der Jugendgruppe folgen: Die Mannschaft der Express sucht einigermaßen aktuelle Seekarten von der Ostsee. Spender können sich sehr gerne an ihn wenden.
- Dank großzügiger Spendengelder haben sie im letzten Winter das neue Begleitboot die „Kenterprise“ kaufen können. Die Taufe im Sommer war die erste Gelegenheit im AYK, wo sich eine größere Anzahl Mitglieder, Kinder, Eltern, Presse und Sponsoren treffen konnten. Das Boot hat sich bei den Trainings super bewährt und wird sie auch auf die Schlei begleiten.

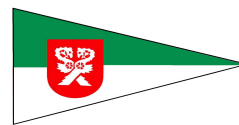
☐☐Die Jahreshauptversammlung der Jugendlichen fand am 08.12.2021 per ZOOM Meeting statt. Als neue Jugendsprecher wurden Greta Roßner und Maja Rohbohm gewählt.

Die Wintermonate nutzen sie normalerweise für die theoretische Ausbildung im Feuerwehrhaus. Wegen der hohen Inzidenzzahlen laufen diese zurzeit nur auf Sparflamme. Diese Termine leben vom Miteinander in der Gruppe und auch viel von den praktischen Übungen, die sie durchführen. Das am Rechner zu vermitteln, erschien ihnen nicht möglich. Trotzdem versuchen sie ihr Bestes:

- o es finden virtuelle Regatten statt und online Regelkunde
- o die kleinen Optikinder haben Post mit Aufgaben von den Betreuern bekommen, mit denen sie ihr Wissen auffrischen können
- o ein Bootsalbum ist auf der Reise zwischen allen Opti-Kindern

Ein paar Worte zu den Vereins-Booten

Grundsätzlich passen die Boote zu dem Ausbildungskonzept und zur Gruppe. Sie sehen derzeit keinen akuten Bedarf für Neuanschaffungen.



Altländer Yachtclub e.V.

Sie versuchen ihren Bootspark gut in Schuss zu halten und konnten so z.B. einen Satz gebrauchte Segel für einen Teeny sowie einen Slipwagen für den Laser besorgen. Aktuelles Sorgenkind ist das rote Schlauchboot - Das Boot ist mittlerweile schon sehr lange im Verein und hat seine besten Tage hinter sich. Hier besteht langfristig Handlungsbedarf.

Wann und wie sie mit der Jugendarbeit weiter machen, ist derzeit nicht wirklich planbar. Regelmäßig wird in den Frühjahrsferien der Plan für die erste Hälfte des Jahres veröffentlicht. Sie werden sich zu diesem Zeitpunkt auch bei den Kids melden, aber wie der Plan dann aussieht, können sie derzeit noch nicht zu 100% sagen. Sie planen aber trotzdem und hoffen, dass sie die Termine durchführen können.

- 26. März (Samstag): Kenter-Training im Hallenbad Aquarella Buxtehude
- 20. April: Halle aufräumen
- 26. - 29. Mai: Schlei-Ausfahrt nach Borgwedel
- Ein Regatta Training für die größeren Kinder durch Lars Bolle ist in Planung
- Aktuell machen 5 Jugendliche den SBF (Sportbootführerschein). → Eine neue Generation für die Express ist damit in Aussicht und auch Crews für die Mittwochs-Regatten.

Der „Wikinger-Steg“ im Binnenteich ist marode und kann nicht mehr genutzt werden. Ein solcher Steg ist aber für die Ausbildung der Opti's sehr gewünscht. Axel hat mit den „Wikingern“ gesprochen und alte Ausleger des AYC stehen zur Verfügung. Die Umsetzung liegt nun bei den „Wikingern“ und sie hoffen, dass dort bald etwas passiert.

Zum Ende – wie immer – die Aufzählung der Helfer – denn das Ganze läuft nur durch die tatkräftige und langjährige Zusammenarbeit im Team.

Inka Vollmer, Frauke Hollstein, Heidi Grißmer, Folke Fitter, Kerstin Lindemann, Horst Rieckborn, Thomas Augustin, Frens Ehlers und Holger Mewes

Sportwart

Carsten berichtet, dass aufgrund der äußeren Umstände die letzte Saison sehr ruhig verlief. Das Hafenfest und die Vereinsregatta konnten nicht stattfinden. Bis auf wenige externe Veranstaltungen kann nicht viel berichtet werden. In der „Rüm Hart“ sind 24 Berichte zu diesen wenigen Teilnahmen zu finden.

Die Vereinsregatta 2022 ist am 11. Juni geplant.

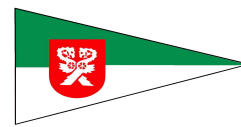
Den Fahrtenpokal errang Thorsten Mohr mit der „Joss“ für eine außergewöhnliche Tour auf den Spuren der Wikinger. Sie führte vom Heimathafen über die Nordsee auf die Shetlands, die Färöer, Schottland, den Caledonian Canal und zurück. Herzlichen Glückwunsch.

Festwarte

Swantje berichtet, dass der Jahresbericht der Festwarte ein wenig kleiner ausfällt als sonst.

Genau genommen ballt sich alles im September des Jahres 2021:

Gebößelt wurde im Jahr 2021 nicht. Das Ansegeln fand auch nicht statt, dafür entwickelten sie ein kleines AYC Bilderrätsel. Das Hafenfest und die Vereinsregatta mussten sie ersatzlos streichen und je weiter das Jahr voranschritt, desto sicherer wurden sie sich – in diesem Jahr musste es ein gemeinsames Fest geben. Und so notierten sie sich im Juli den Termin für das Absegeln Ende September als „heimliche Jubiläumsfeier“ im Kalender des erweiterten



Altländer Yachtclub e.V.

Vorstands. Sie hielten die Idee soweit es ging geheim, um nicht erneut in die Lage zu kommen, wieder einen Termin absagen zu müssen.

Im Nachhinein sind sie sehr froh, dass sie es genauso gemacht haben, wie sie es gemacht haben: Die Anmeldungen – alle rechtzeitig und auskunftsfreudig - trudelten ein, begleitet von

jeder Menge Freude, Zustimmung und einer umfassenden Bereitschaft, sich der aktuellen Lage anzupassen. Drei Wochen später war er dann da, der Tag der kleinen großen 50 Jahr-Feier, das „heimliche Jubiläum“. Geplanter Zeltaufbau, spontane Rindenmulchlieferung, gewagte Bierwagenintegration – alles klappte wie am Schnürchen. Leinwände, Beamer und die gesamte Technikausstattung lieferte Marc. 3G-Nachweise, Schnelltests am Tag der Feier, Luca-App – alles kein Problem. Und auch das Dekoteam hat ganze Arbeit geleistet.

Im Nachhinein kann man sagen, dass alles gepasst hat: Das Wetter hat mitgespielt, alle waren großartige Gäste, das Essen hat gereicht, die Getränke ebenso und am Ende wurde getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Das und Carstens bebildeter Gang durch die Vereinsgeschichte wird vielen sicher lange in Erinnerung bleiben.

Und nicht einmal vier Wochen später konnten wir uns erneut treffen: Diesmal im Kirschenland zum gemeinsamen Essen und Klönen. Ohne Musik und Tanz zwar, aber dafür wieder alle zusammen und nicht vor dem heimischen Bildschirm wie im Jahr davor. Aus den Erfahrungen des diesjährigen Grünkohlessens sind Pläne für 2022 entstanden, über die unter Verschiedenes noch kurz berichtet wird.

Was zu sagen bleibt ist ein großes Dankeschön an alle die, die immer wieder ihre Hilfe anbieten und uns tatkräftig in den verschiedensten Bereichen unterstützen! Danke – ohne euch würde es nicht gehen.

Dem Originalprotokoll sind die schriftlichen Berichte der jeweiligen Warte beigefügt.

TOP 9 Wahlen

1. Vorsitzender

Axel Grißmer stellt sich zur Wiederwahl. Von den Anwesenden wurde kein weiterer Kandidat vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

Axel nimmt die Wahl an.

Stegwart

Gunnar Jäger stellt sich zur Wiederwahl. Von den Anwesenden wurde kein weiterer Kandidat vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Gunnar nimmt die Wahl an.

Festwarte

Swantje Pohl und Christian Jessen stellen sich zur Wiederwahl. Von den Anwesenden wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

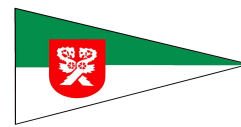
Die Wahl erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Swantje und Christian nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Ulf Pleßmann scheidet planmäßig als Kassenprüfer aus, die Anwesenden schlagen als weiteren Kassenprüfer Myra Pape vor. Die Wahl erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

Myra nimmt die Wahl an.



TOP 10 Schilder Frei/Belegt und Schließanlage (Abstimmung und Beschluss)

- Schilder Frei/Belegt
Axel stellt den Vorschlag zur Diskussion einheitliche Liegeplatzschilder anzuschaffen. Folgende Argumente trägt er dazu vor:
 - Die Liegeplätze sollen mit einem Schild ausgerüstet werden (nicht für Liegeplätze an der Steinböschung).
 - Ausrüstung und Montage durch den Verein / Arbeitsdienst.
 - Anschaffungskosten werden mit der nächsten Liegeplatzrechnung abgerechnet.
 - Es ist eine Einladung für unsere Gäste.
 - Es ist der Wunsch der Hafenmeister Horst/Wolfgang
 - Einheitliches Aussehen.
 - Kosten: 29,- € pro Stk (bei Bestellung von 50 Stk.) 80 Stk werden benötigt.

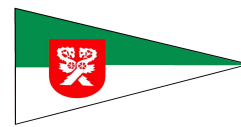


Es entsteht eine Diskussion über die Langlebigkeit der Schilder, die von Björn in Frage gestellt wird. Ferner ist er der Meinung, dass die Schilder sofort durch Schiff oder Fender beschädigt werden. Björn hat eine andere Lösung, die er aktuell nicht zeigen kann, dieses aber nachholen möchte. Andreas erklärte, dass die Schilder am Längssteg versenkt montiert werden sollen und dass sie aus hochwertigem Kunststoff hergestellt sind. Über den Winter werden die Schilder demontiert, um insgesamt die Haltbarkeit zu verlängern.

Nachdem alle Argumente ausgetauscht wurden stellt Axel die Frage an die Mitglieder, ob die Schilder Frei/Belegt beschafft werden sollen.

Die Versammlung stimmt mit 46 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 19 Enthaltungen der Beschaffung zu.

- **Neue Schließanlage mit Transpondern:**
Axel stellt den Vorschlag zur Diskussion eine neue Schließanlage mit Transpondern zu beschaffen.
Folgende Kosten kommen auf den einzelnen Nutzer zu:
Pfand: 50,- € / pro Stk. – 15,- € für Rückgabe Schlüssel/Karte = 35,- €
Vorteile des neuen Systems:
 - Zugangsrechte frei programmierbar: Für das Tor zum Hallengelände, Hallentür, Containertüren, Duschen und Toiletten.
 - Zugangsrechte für einen einzelnen Transponder jederzeit veränderbar.



- Zugangsrechte können zeitlich begrenzt werden.
- Zugangsrechte können jederzeit entzogen werden.
- Bei Verlust eines Transponders, kann dieser gesperrt werden. Es muss nicht die Schießanlage gewechselt werden.

Es werden etwa 300 Stk. benötigt.

Es entsteht eine Diskussion über die Nutzung der Transponder nur für Mitglieder oder auch Gäste (das Mövennest muss 20 Stk. für die Wohnmobile erhalten). Andreas erklärt, dass die Transponder eine bessere Kontrolle des Schließsystems ermöglicht, die Schlösser sind einzeln programmierbar und können so programmiert werden, dass sie eine Nutzung nur von Mai bis Oktober zulassen. Eine Änderung oder Verlängerung der Berechtigung ist jederzeit möglich.

Björn weist daraufhin, dass die Transponder nicht programmiert werden. Matthias weiß zu berichten, dass es sich um ein passives System handelt ohne Strom, nur die Schlösser benötigen eine Batterie, die 5 Jahre halten soll. Gunnar kennt dieses Schließsystem und berichtet von einfachen und gut funktionierenden Transpondern und Schlössern.

Nachdem alle Argumente ausgetauscht wurden stellt Axel die Frage an die Mitglieder, ob eine neue Schließanlage mit Transpondern beschafft werden soll.

Die Versammlung stimmt mit 43 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimme bei 19 Enthaltungen der Beschaffung zu.

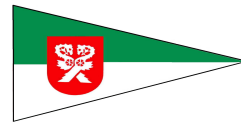
TOP 11 Arbeitsplanung 2022 und Bekanntgabe der Arbeitsstunden

Gunnar plant Arbeiten an der Steganlage durch die Verschiebung des Ostschlengels, an Lampen, Sitzbänken und Tischen. Nach den Sturmfluten muss der Schlick von der Straße gespült werden. Ferner sind die neuen Schilder mit den Stegnummern (nun durchgefärbt) zu montieren.

Aktuell ist geplant, den Stundensatz von **15 Arbeitsstunden** anzusetzen.

TOP 12 Verschiedenes

1. Steffen Dönecke fragt nach der Begründung für die Verschiebung des Ostschlengels um 1,5 m weiter nach rechts. Dadurch wird der Manövrierraum für die Boote an der Böschung geringer.
Axel begründet die Stegverlegung mit den immer größer werdenden Booten, die mehr Platz benötigen. Früher war das Einsteigerboot 24 Fuß lang und heute ist es 34 Fuß lang.
2. Björn Körbelin regt an auf dem Betonschlengel Sitzbänke aufzustellen, um die schönen Sommerabende zu genießen und auch die Mittwochsregatta entspannender beobachten zu können. Er ist bereit sich an den Kosten mit einem Zuschuss von 200,- € zu beteiligen. Alle begrüßen diesen Vorschlag.
3. Axel und Christian haben an einem Termin des Fährhauses Kirschenland teilgenommen, in dem der Betreiber des Kirschenlandes die Vereine im Alten Land über das renovierte



Altländer Yachtclub e.V.

Haus, wie auch über die geänderten Preis informiert hat. Das Haus ist wie ein Kulturzentrum im Alten Land in dem wieder Maskenbälle, Frühlingsbälle, etc...geplant sind. Es war gut dass der Betreiber und die Vereine miteinander gesprochen haben und übereinander. Christian ergänzte, dass es eine neue Preisliste gibt und ein Abend pro Person für 25,- € mit Essen und Trinken der Vergangenheit angehört. Swantje und Christian arbeiten an einer Lösung für unsere zukünftigen Feiern im Kirschenland.

Die Versammlungsteilnehmer haben keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.
Axel wünscht allen eine schöne Saison 2022 und schließt die Versammlung um 21.50 Uhr

Versammlungsleiter
Axel Grißmer

Protokollführer
Frank Richters

Horneburg, 23.03.2022